

## ENDZEIT

END OF TIME

## Sebastian Fritzsch



Foto: Peter Hynek

## BIOGRAFIE

Geboren 1977 in Köln. Studierte Kulturwissenschaften und Theaterwissenschaften/ Kulturelle Kommunikation an der Humboldt Universität zu Berlin und anschließend Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Nach einer halbjährlichen Hospitanz am Theater an der Ruhr begann er an der Kunsthochschule für Medien in Köln Kunst und Regie zu studieren und nahm 2010 am Autorenprogramm der Internationalen Filmschule Köln teil.

## BIOGRAPHY

Born in 1977 in Cologne in Germany, he took a degree in cultural studies and theatre studies/cultural communication at Humboldt Universität zu Berlin, followed by photography at the Academy of Visual Arts Leipzig. After a six-month traineeship at the Theater an der Ruhr in Mülheim, he began studying art and directing at the Academy of Media Arts Cologne. He joined the screenwriting programme at the Internationale Filmschule in Cologne in 2010.

**FILMOGRAFIE** 2007 EIN SACK VOLL SALZ, Kurzfilm · 2008 DER KLEINE TOD, Kurzfilm · 2009 SPUREN, Kurzfilm · 2013 ENDZEIT

Szenen aus einer postapokalyptischen Welt: Ist die Erde wieder ein unbeschriebenes Blatt? Und der letzte Mensch ein neuer Anfang? Nur ein einziges Mädchen scheint übrig geblieben zu sein. Sie hat sich aus der Katastrophe gerettet und wächst in den Wäldern auf.

Mittlerweile ist das Mädchen erwachsen. Ihre Instinkte haben sich geschärft, und im Laufe der Jahre hat sie sich zu einer guten Jägerin und Sammlerin entwickelt. In einer verfallenen Scheune aus vergangenen Tagen stößt sie zuerst auf ein paar gehortete Konservendosen und dann auf einen Konkurrenten im Kampf um Nahrung, einen Mann, der sich wie sie als letzter Mensch auf Erden wähnt und ebenso ums blanke Überleben kämpft. Er macht ihr ein Friedensangebot: Irgendwo hinter dem Gebirge soll es eine Gegend geben, die ein besseres Leben verspricht. Gemeinsam brechen sie auf, finden einige andere Versprengte und erproben, vorsichtig tastend, einen neuen Anfang – oder vielleicht auch das endgültige Ende. Die Zivilisation auf dem Prüfstand, zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Vertrauen und Misstrauen, Annäherung und Verrohung, Gemeinschaft und Vereinsamung, Gut und Böse.



Anne von Keller

Scenes from a post-apocalyptic world. Has the earth's slate now been wiped clean? Does the last person spell a new beginning? The only survivor seems to be a lone girl who managed to escape the catastrophe and is growing up in the forest.

The girl is now a fully grown woman. Her instincts are sharper and, over the years, she has become a practised hunter-gatherer. In a dilapidated barn from the old days she first discovers a stash of tinned food, and then a competitor in the struggle for sustenance: a man who, like her, believes he is the last person on earth and who is also struggling for survival. He makes her a peace-offering: somewhere beyond the mountains he believes there may be a region which could provide a better life. Together they set off and, finding a few other scattered survivors, try tentatively to make a fresh start – or else finish things off once and for all. Civilisation hangs in the balance – between hope and despair, trust and mistrust, harmonisation and barbarisation, community and isolation, good and evil.

Deutschland 2013

Länge 90 Min. · Format DCP · Farbe

## STABLISIE

Regie **Sebastian Fritzsch**  
 Buch **Georg Tiefenbach**  
 Kamera **Carol Burandt von Kameke**  
 Schnitt **Jan von Rimscha**  
 Musik **Thomas Wegner**  
 Ton **Matthias Patzelt**  
 Szenenbild **Oliver Blumek**  
 Produzenten **Sebastian Fritzsch, Georg Tiefenbach**

## DARSTELLER

Die Frau **Anne von Keller**  
 Der Mann **Alexander Merbeth**  
 Der Fremde **Sebastian Ganzert**  
 Der Vater **Heinrich Baumgartner**  
 Die Tochter **Elisabeth Wolle**

## PRODUKTION

Fritzsch & Tiefenbach Filmproduktion  
 Hamburg, Deutschland

## WELTVERTRIEB

noch offen